



Auf Schritt und Tritt nachhaltig
Passareco



MEDIENMITTEILUNG

An:	Medien Region Bern, Solothurn, Mittelland	27.05.16
Von:	Passareco AG Tamara Zehnder Marketing & Kommunikation Tel. +41 78 742 00 83 tamara.zehnder@passareco.ch www.passareco.ch	BEACH EURO 2016 Silvan Zindel Kommunikation Tel. +41 76 451 13 50 silvan.zindel@beacheuro2016.ch www.beacheuro2016.ch
Betr.:	Regionale Bodenschutzlösung an der BEACH EURO 2016	

Die BEACH EURO 2016 setzt auf eine regionale Bodenschutzlösung aus Holz

In wenigen Tagen beginnt in Biel einer der bedeutendsten Sportevents des Jahres. Die Organisatoren der Beachvolleyball Europameisterschaft 2016 legen ein besonderes Augenmerk auf den sorgsam Umgang mit dem Bieler Strandboden. Die getroffenen Massnahmen zum Schutz der Wiese sind umweltschonend, sozial und stammen aus der Region.

Wenn es in der ersten Juniwoche auf dem Center Court der Beach Arena um den Gewinn des Europameistertitels und um wichtige Punkte im Rennen um die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio geht, werden zehntausende Beachvolleyballfans auf den Bieler Strandboden strömen. Zum Schutz der Wiese setzen die Organisatoren der BEACH EURO deshalb auch 2016 auf die Lösung von Passareco. Die Partnerschaft mit der Bieler Firma hat sich schon im Vorjahr bewährt: Der Rasen rund um die Zuschauerarena hat während der Beachmania 2015 kaum Schaden genommen.

Sorgfältiger Umgang mit dem Bieler Strandboden

Schon für den Aufbau der Arena mit über 3'000 Sitzplätzen haben die Verantwortlichen robuste ecopark Holzroste verlegt. Die beweglichen Elemente verteilen die Belastung durch die Fahrzeuge so, dass der Boden nicht verdichtet wird. Selbst bei starkem Regen ist kaum Schlamm entstanden, weil das Wasser durch die Lattenzwischenräume versickern kann. Der Boden bekommt auch immer genügend Luft, der Rasen kann sich so nach dem Rückbau selbständig wieder erholen. Für die Zuschauer werden die Zugänge zur Tribüne und der Rasen rund um die Verpflegungsstände mit ecoplate Elementen befestigt. Auf der schachbrettartigen Unterlage sind die Beachvolleyballfans auch barfuss bequem unterwegs. Turnierdirektor Sascha Heyer erklärt, wieso ihm der Schutz des Bodens besonders am Herzen liegt: „Die Lage der Beach Arena direkt am Bielersee ermöglicht eine einzigartige Kulisse für unsere Gäste aus dem Ausland und für die Besucherinnen und Besucher aus der Region Biel. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir unser Bestes geben, damit der Strandboden nach dem Event so rasch wie möglich wieder in Top-Zustand ist und anderweitig genutzt werden kann“.

Regionale und soziale Wertschöpfung

Die ecoplate-Elemente werden im Landschaftswerk Biel-Seeland gelagert und von Programmteilnehmenden bewirtschaftet. Langzeitarbeitslose Personen, vorläufig aufgenommene Personen und Personen mit Flüchtlingsstatus sind zuständig für die Reinigung und die Reparatur der Elemente. Kurt Vonwil, Werkstattleiter im Landschaftswerk, findet diese Arbeiten ideal für die soziale Integration: „Die Handgriffe sind einfach und setzen trotzdem handwerkliches Geschick und eine saubere Arbeitsweise voraus, was von den Teilnehmenden geschätzt wird. Am Ende eines Tages ist das Resultat ihrer Arbeit sichtbar, das motiviert.“ Dass „ihre“ ecoplate nun unmittelbar neben ihrem Arbeitsplatz zum Einsatz kommen, trägt zusätzlich zur Identifikation mit der täglichen Aufgabe bei.

Bodenschutz an der Beach Euro 2016 in Zahlen

Befestigte Fahrgassen

576 m² Fläche für Auf- und Abbau, befestigt mit 100 ecopark Elementen, 2.40 x 2.40 m

Belastungsgrenze: 3.5 Tonnen

Zuschauerbereich:

640m² rund um die Verpflegungsstände & Zugänge zur Tribüne, befestigt mit 1000 ecoplate Elementen, 0.80 x 0.80m
Belastungsgrenze: für Fussgänger

Bildlegenden:

Bild 4: Schonender Umgang mit dem Boden beim Aufbau der Beach Arena

Bild 2: motivierter Zivildienst beim Verlegen der Bodenschutzplatten

Passareco AG

Das Angebot von Passareco geht weit über den Bodenschutz hinaus. Die kleine Firma mit Sitz in Biel hat sich zum Ziel gemacht, verschiedene Interessen unter einen Hut zu bringen und tritt als Vermittler auf, wenn die Nutzungsansprüche der Menschen mit dem Schutz der Natur in Konflikt geraten. Zudem verpflichtet sie sich zum Einsatz von ökologischen Werkstoffen und zu einer sozialverträglichen Produktion.

Kontakt: Tamara Zehnder, Marketing & Kommunikation
tamara.zehnder@passareco.ch, Tel. 032 322 13 12

Landschaftswerk Biel-Seeland

Die Landschaftswerk Biel-Seeland AG, „das Landschaftswerk“ genannt, ist ein Sozialunternehmen für nachhaltige Dienstleistungen mit Schwerpunkten in ökologischer Landschaftspflege und sanfter Mobilität. Seine Stärke ist die Kombination von ökologischen und sozialen Aufgaben der öffentlichen Hand. Die Herstellung von Produkten und die Ausführung von Aufträgen erfolgt zu marktwirtschaftlichen Bedingungen und werden kombiniert mit der sozialen und agogischen Integration von langzeiterwerbslosen Personen und der Beschäftigung von Personen im Asylverfahren. So werden niederschwellige Arbeitsplätze geschaffen und die Identifikation mit der Region gefördert. Ein Drittel der Erträge des Unternehmens stammt aus den Integrationsprogrammen, zwei Drittel stammen aus Produkten und Dienstleistungen.

Kontakt: Marion Girod, Geschäftsführerin
m.girod@landschaftswerk.ch, Tel. 032 328 11 36

